

Modulhandbuch der Wahlmodule der Studiengänge
Bachelor Musik
und
Bachelor Kirchenmusik

Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung des
Studiengangs Bachelor Musik (B.Mus.)

Letzte Änderung: 28.06.2013

Wahlmodul Musiktheorie

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik		
Modulverantwortliche/-r	Sprecher der Fachgruppe I		
Dozenten/-innen	Dozenten des Fachs Musiktheorie		
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik		
Unterrichtsform			

Kompetenzen/ Lernziele	Der Student, die Studentin kann sich mit Werken unterschiedlicher Epochen und Stile eigenständig analytisch auseinandersetzen, Satz- und Improvisationstechniken unterschiedlicher Epochen und Stile beherrschen, grundlegende fachspezifische instrumentalpraktische Fertigkeiten (Generalbass, Improvisation) professionell ausüben, über ausgewählte Methoden und Diskurse musiktheoretischen Arbeitens und Denkens Auskunft geben und sie historisch einordnen.
---------------------------	---

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Einzelunterricht	48h	78h	120h	3	4
Satztechnische Übung	32h	88h	120h	2	4
Musiktheorie am Klavier/Partimento/Generalbass	16h	104h	120h	1	4

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Schwerpunkte (etwa Satztechnik für Fortgeschrittene, Kontrapunkt, historische Satzlehre etc.) können frei gewählt werden: Sowohl das Erstellen von Stilkopien, als auch Analyse, Generalbass oder die Forschung über einen bestimmten musiktheoretischen Gegenstand können im Zentrum des Unterrichts stehen.
--------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	-----------------------------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 28.06.2013

Wahlmodul

Instrumentalkorrepetition

(für Hauptfach-Tasteninstrument-Studierende)

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	-----------------------------	------------------------------	----------------------------	----------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Joachim Kist
Dozenten/-innen	Joachim Kist , Hansjacob Staemmler, Katharina Kegler, Christof Winker, Michael Behringer, Jörg Scheele, Martin Müller
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Einzelunterricht, Teamteaching

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden:
	<ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, Klavierauszüge von Instrumentalkonzerten bzw. Werke der instrumentalen Kammermusik adäquat wiederzugeben,• verfügen über die Fähigkeit des Primavistaspiels,• verfügen über die Grundlagen verschiedener Probentechniken zur Erarbeitung des Streicher-/ Bläserrepertoires mit Klavier,• kennen die Gesetzmäßigkeiten der Intonation und die spezifischen Besonderheiten verschiedener Instrumentengruppen,• verfügen über die Grundlagen des Generalbassspiels.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
1. Instrumentalkorrepetition (E)	32h	208h	240h	2	8
2. Praxis der Intonation für Pianisten (G)	8h	52h	60h	0,5	2
3. Grundlagen des Generalbassspiels (G/E)	8h	52h	60h	0,5	2

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Anknüpfend an die musikalischen und technischen Voraussetzungen der Studierenden erwerben sich diese grundlegende Fähigkeiten zur Erarbeitung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier und werden mit den Grundlagen der Generalbasspraxis vertraut gemacht. Sie erlernen Techniken zu deren adäquaten klanglichen Wiedergabe, das Wissen über die unterschiedlichen instrumentalen Besonderheiten der verschiedenen Instrumentengruppen. Es erfolgt eine Vertiefung im stilistisch korrekten Umgang mit Werken unterschiedlichster Stilrichtungen, besonders auch im Hinblick auf historische aufführungspraktische Aspekte. Ferner erwerben sich die Studierenden Grundlagen in verschiedenen Probentechniken, die Ihnen einen selbständigen gestalterischen Umgang bei der Erarbeitung von musikalischen Werken auch im Hinblick auf gezielte Hilfen bei Intonationsfragen mit anderen Studierenden ermöglichen.
--------------	--

Modulabschluss	1. Wiedergabe erarbeiteter Werke in öffentlichen Vorspielen (Klassenvorspiele, Vortragsabenden, Prüfungen) 2. Erstellen und Vorstellung eines selbstgefertigten Klavierauszugs
----------------	---

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 28.06.2013

Wahlmodul

Didaktik und Methodik des Hauptfachs / Musikpädagogik (Nicht-Orchesterinstrumente)

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. - 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
--------------------------	---------------------------------------	---	---

Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
----------------	---------------------------------------

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Andreas Doerne
-------------------------	--------------------------

Dozenten/-innen	Prof. Dr. Andreas Doerne
-----------------	--------------------------

Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
------------------------	---

Unterrichtsform	
-----------------	--

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden:
	<ul style="list-style-type: none">• haben einen erweiterten Einblick in Theorie und Praxis des Instrumentalunterrichts gewonnen,• können Unterrichtsstunden mit einem Schüler (Einzelunterricht) dezidiert planen, durchführen und auswerten,• sind fähig, zwischen der Perspektive des Lehrenden, des Lernenden sowie eines neutralen Beobachters hin und her zu wechseln und somit auf einem fortgeschrittenen Niveau Unterricht reflektieren und beurteilen zu können.• haben sich in einem thematisch umrissenen Gebiet der Musikpädagogik eine dezidierte Expertise erworben.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
--	----------------	--------------------	-----------------	-----	--------------

Modul Musikpädagogik II: Seminar „Unterrichtslabor“	32h	88h	120h	2	4
---	-----	-----	------	---	---

Modul Musikpädagogik II: ein weiteres Seminar (je nach Angebot frei wählbar)	32h	88h	120h	2	4
--	-----	-----	------	---	---

Didaktik und Methodik des Hauptfachs	32h	88h	120h	2	4
--------------------------------------	-----	-----	------	---	---

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Unterrichtslabor: Anfängerunterricht im Erwachsenenbereich. Durch gegenseitiges Unterrichten der TeilnehmerInnen erlernt jeder ein neues Instrument. Erprobung ungewöhnlicher Unterrichtsmethoden. Instrumentalunterricht als Bildungsaufgabe. Kollegiale Supervision durch Feedbackkultur.
--------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	-----------------------------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012

Wahlmodul

Didaktik und Methodik des Hauptfachs / Musikpädagogik (Orchesterinstrumente)

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Andreas Doerne
Dozenten/-innen	Prof. Dr. Andreas Doerne
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in einem Bachelor-Studiengang mit künstlerischem Profil
Unterrichtsform	

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• haben einen ersten Einblick in Theorie und Praxis des Instrumentalunterrichts gewonnen,• können ansatzweise Unterrichtsstunden mit einem Schüler (Einzelunterricht) planen, durchführen und auswerten,• haben Einblick in die Aspektvielfalt und den Beziehungsreichtum des Musizierens gewonnen und können auf dieser Grundlage die Qualität ihres eigenes sowie fremden Musizierens fundiert reflektieren.
------------------------	--

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Modul Musikpädagogik I (Teil 1: „Grundlagen des Unterrichtens“ und Teil 2: „Dimensionen des Musizierens“)	64h	116h	180h	4	6
Didaktik und Methodik des Hauptfachs	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Grundlagen des Unterrichtens Phänomenologie des Musizierens
--------------	--

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: **Bitte beachten:** Dieses Wahlmodul ist ausschließlich im künstlerischen Profil belegbar!

Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012

Wahlmodul Elektronische Musik

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Orm Finnendahl
Dozenten/-innen	Prof. Orm Finnendahl
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Seminar, Projekt

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden:
	<ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über die Geschichte und kennen wichtige Werke der elektronischen Musik kennen einige grundlegenden Syntheseverfahren der elektronischen Musik und die dafür verwendeten Programme können einfache Computeranwendungen zur Steuerung und/oder Klangerzeugung im Bereich der digitalen Signalverarbeitung erstellen.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar: Grundlagen elektronischer Musik und Gerätekunde (S)	64h	116h	180h	4	6
Projekt	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	1. Grundlagen elektronischer Musik und Gerätekunde 2. Vermittlung grundlegender Fähigkeiten im Zusammenhang der Erarbeitung elektronischer Musik und deren speziellen Anforderungen. Erarbeitung von Konzertprogrammen (z.B. der Konzerte „Junge Komponisten“)
--------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012

Wahlmodul Elementare Musikpädagogik

Studiensemester 6. –7. Semester	Regelstudiensem. 1. – 8.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12	
Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul					
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik					
Modulverantwortliche/-r	Prof. Marianne Siegwolf					
Dozenten/-innen	Hall, Führe, Jordan, Kittel, Schay, Schaper-Nolte, Prof. M. Siegwolf, Rosenberger, Winkler					
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik; Musikpädagogisches Interesse im Elementarbereich und offene Lernbereitschaft in der Gruppe					
Unterrichtsform	Gruppen-/Einzelunterricht, Kleingruppenunterricht					
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben den Bezug zwischen Stimme und Bewegung erfahren • können elementare musikalische Parameter in Bewegung umsetzen • können gehörte Musik aufnehmen und in eigenen Bewegung umsetzen • haben eine Intensivierte Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit • können in einem Ensemble sozial interagieren • können grundlegende Improvisationstechniken umsetzen • beherrschen Basic Spieltechnik auf Percussionsinstrumenten • verfügen über eine bewusste Wahrnehmung ihres Körpers • beherrschen Grundelemente des Tanztrainings und können sich unter Anleitung Bewegungsabläufe erarbeiten 					
	Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS Credits
1. Elementare Musikpädagogik (G/E)		32 h	88h	120h	2	4
2. Percussion/Elementares Schlagwerk, Improvisation (G)		32 h	88h	120h	2	4
3. Bewegungsbildung, Tanzimprovisation (G)		32 h	88h	120h	2	4
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		EMP-Gruppe bis zu 8 Teilnehmern Percussionsgruppe bis zu 8 Teilnehmern, Tanzgruppe bis zu 8 Teilnehmern				
Modulinhalte	Zu 1.: Liedrepertoire zum Bewegen; Methode Jaques-Dalcroze; Gestaltung in Bewegung, Musik, Sprache und mit Materialien					
	Zu 2.: Sprache-Bewegung-Percussion; Rhythmus-sprache und Percussionsspiel; Gruppenimprovisation; Körperpercussion; Koordinations- und Rhythmus-spielformen					
Modulabschluss	Zu 3.: Grundlegende rhythmisch-dynamische Bewegungsgestaltung; Grundelemente und Grundlagen des modernen Tanztrainings; Bewegungsausdruck, Tanzvokabular					
	Leistungsnachweis: Mitwirkung im Vortragsabend mit Schwerpunkt in Bewegung, Stimme, Instrument, Lichtregie					
Benotung:	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein			
Anmeldemodalitäten: siehe PO						
Weitere Informationen:						
Datum der letzten Aktualisierung: 23.04.2012						

Wahlmodul**Filmmusik**

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Cornelius Schwehr
Dozenten/-innen	Prof. Cornelius Schwehr
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Seminar, Projekt

Kompetenzen/ Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage auf unterschiedliche filmische Problemstellungen musikalisch angemessen zu reagieren • haben grundlegende analytische Fähigkeiten im Bereich der Filmmusik erworben.
---------------------------	--

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar	32h	148h	180h	2	6
Projekt	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modul-inhalte	<p>Erwerb der Fähigkeit Tonspuranalysen von Filmen zu machen. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Geschichte der Filmmusik. Analyse wesentlicher Filme. Erarbeitung von Analysemethoden. Erwerb sehr grundlegender kompositorischer Fähigkeiten um angemessen auf verschiedene Problemstellungen reagieren zu können. Erarbeitung von Tonspuren oder Live-Musiken zu kurzen Filmen oder Filmausschnitten</p>
---------------	--

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012

Wahlmodul

Gehörbildung

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wolfgang Motz
Dozenten/-innen	Prof. Wolfgang Motz, Jörg Scheele
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik, Modulabschluss im Modul Gehörbildung I mit Note mind. 3,0
Unterrichtsform	Seminar, Übung, Kleingruppe, Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, den melodisch-harmonisch-formalen Verlauf eines Satzes/Satzteils (vorwiegend aus der klassisch-romantischen Musik) hörend nachzuvollziehen und analytisch zu beschreiben. • sind in der Lage, vom Tonträger vorgespielte Werke einer bestimmten Epoche zuzuordnen und innerhalb dieser Epoche die Gattung zu bestimmen sowie weitere differenzierte Aussagen zu treffen (z.B. über Besetzung, satztechnische Verfahrensweisen, kompositorische Schulen, geografische Einordnung, etc.) • sind auf die sauber intonierte Aufführungspraxis in Kammermusikensembles, Chor und Orchester vorbereitet • Beherrschung der Gesetzmäßigkeiten sauberer Intonation • Vorbereitung von Einzelstimmen für Ensembleproben • Selbstständige Erarbeitung von Kammermusikwerken, formal-harmonisch-analytisch • sind in der Lage, Melodien und Rhythmen aus Werken des 20. Jahrhunderts vom Blatt zu singen sowie Musik in alten Schlüsseln und mit transponierenden Instrumenten zu entziffern. • kennen Aufbau und Funktion des menschlichen Hörsinns • kennen psychoakustische Methoden, Experimente und Theorien zur Tonhöhenwahrnehmung • kennen Grundlagen der Musikpsychologie • kennen Kognitive Grundlagen bei der Wahrnehmung von Tonhöhen und Melodien • kennen Konsonanz-Dissonanz-Problem

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachb.	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
1.a) Höranalyse / b) Stilkunde (Ü/G)	32 h	28 h	60 h	2,0	4
2. Praxis der Intonation (Ü/G)	16 h	14 h	30 h	1,0	2
3. Weiterführendes Solfège (Ü/G)	16 h	14 h	30 h	1,0	2
4. Physiologie/Psychoakustik des Hörens (S)	16 h	14 h	30 h	1,0	2
5. Musikpsychologie des Hörens (S)	16 h	14 h	30 h	1,0	2

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar: max. 8 Studierende Übung: 8 Studierende
---	---

Modul-inhalte	<p>Zu 1.a: Vom Tonträger werden Werke (Einzelsätze) eines ausgesuchten Komponisten, vorwiegend aus der klassisch-romantischen Epoche, vorgespielt und das hörende Erfassen melodisch-harmonisch-formaler Entwicklungen und Zusammenhänge sowie instrumentatorischer Aspekte trainiert, die für den Komponisten und seine Zeit charakteristisch sind.</p> <p>Zu 1.b: Längere Abschnitte von Musikwerken aus einer fest umgrenzten Epoche werden vom Tonträger vorgespielt. Über das hörende Erfassen spezifischer satztechnischer und instrumentatorischer Merkmale wird die Fähigkeit trainiert, ein gehörtes Werk zeitlich dieser Epoche oder vorangehenden bzw. nachfolgenden Epochen zuzuordnen und innerhalb der behandelten Epoche nach Gattungen und anderen Merkmalen zu differenzieren.</p> <p>Zu 2.: Intonationsweisen/Stimmungssysteme, typische Intonationsprobleme (Diatonik, Chromatik, Enharmonik), Intonationshilfen, Kammermusikwerke (Probenarbeit)</p> <p>Zu 3.: Passagen aus Werken des 20. Jahrhunderts sowie Vokalkompositionen in alten Schlüsseln und Stimmen aus Orchesterpartituren vom Blatt lesen.</p> <p>Zu 4.: Einführung in die Physiologie des Hörens, Einführung in die Psychoakustik</p> <p>Zu 5.: Einführung in die Musikpsychologie des Hörens, ausgesuchte musikpsychologische Fragestellungen musikalischer Wahrnehmung</p>
---------------	--

Modulabschluss	<p>Regelmäßige Unterrichtsteilnahme in allen Modulteilern wird vorausgesetzt.</p> <p>Zu 1. und 4.: jeweils ein unbenoteter Leistungsnachweis (= bestandene Klausur)</p> <p>Zu 1.a: Leistungsnachweis: Klausur. Dauer: 90 Minuten</p> <p>Zu 1.b: Leistungsnachweis: Klausur. Dauer: 90 Minuten</p> <p>Zu 2.: Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Zu 3.: Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Zu 4.: Leistungsnachweis: Klausur. Dauer: 60 Minuten</p> <p>Zu 5.: Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme</p>
----------------	--

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: Zur Zeit wird der Modulteil "Höranalyse" nur im Sommersemester mit ungeraden Jahreszahlen (z.B. SS 2011, 2013 etc.), "Praxis der Intonation I" nur jeweils im WS, "Stilkunde" nur jeweils im Sommersemester mit geraden Jahreszahlen (z.B. 2010, 2012, etc.), "Physiologie/Psychoakustik des Hörens" nur im Wintersemester und "Musikpsychologie des Hörens" nur im Sommersemester angeboten.

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 26.04.2012

Wahlmodul Historische Aufführungspraxis

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
--------------------------	---------------------------------------	---	---

Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
----------------	---------------------------------------

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. R. Hill
-------------------------	-------------------

Dozenten/-innen	Prof. A. Dorwarth, Prof. Dr. R. Hill, Prof. v.d. Goltz, Prof. K.Kaiser, Brüggemann, Pesek, F. Mühlhölzer, Szafra
-----------------	--

Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik; Persönliche Vorstellung beim Instrumentallehrer des jeweiligen historischen Instrumentes
------------------------	--

Unterrichtsform	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
-----------------	-------------------------------------

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> haben Einblick in Instrumentaltechnik, Repertoire, Quellen und Interpretationsansätze der Historischen Aufführungspraxis (im jeweiligen historischen Instrument).

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Historisches Instrument (E)	16h	104h	120h	1	4
Kammermusik/ Ensemble/ Collegium musicum (G)	32h	58h	90h	2	3
Verzierungslehre (G)	16h	44h	60h	1	2
Historische Satzlehre (G)	32h	58h	90h	2	3

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Einzelunterricht Ensemble
---	------------------------------

Modulinhalte	<p>Folgende Instrumente können gewählt werden: Barockvioline, Barockcello, Traversflöte, Barockoboe, Barockfagott, Gambe, Laute, Blockflöte.</p> <p>Voraussetzung: Studium des entsprechenden modernen Instruments oder hinreichende Kenntnisse auf dem gewählten Instrument.</p> <p>Kammermusik verbunden mit Projekt</p> <p>Stilistische Kenntnisse über Verzierung des Früh- und Hochbarock</p>
--------------	--

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	-----------------------------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.05.2012

Wahlmodul

Interpretation Neuer Musik für Instrumentalisten

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Jörg Widmann
Dozenten/-innen	Prof. Jörg Widmann
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Seminar, Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden haben
	<ul style="list-style-type: none">haben Grundkenntnisse im Repertoire der Neuen Musikkönnen mit dem Instrument ausgewählte Stücke der Neuen Musik unter Anleitung interpretieren.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar	64h	116h	180h	4	6
Ensemble	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modul-inhalte	Erwerb eines Überblicks über die Entwicklung der Instrumentalmusik im 20. und 21. Jahrhundert. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Entwicklung der Neuen Musik. Analysen Neuer Solo-, Kammer- und Orchestermusik, Erarbeitung von Analysemethoden Vermittlung grundlegender Fähigkeiten im Zusammenhang der Erarbeitung Neuer Musik und deren speziellen Anforderungen. Erarbeitung von Konzertprogrammen (z.B. der Konzerte „Junge Komponisten“) Besuch des Kompositions- und Klarinettenunterrichts Besuch der Vortragsabende
---------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.06.2012

Wahlmodul Interpretation Neuer Musik für Gesang

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Cornelius Schwehr
Dozenten/-innen	Prof. Cornelius Schwehr
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Seminar, Projekt

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage mit den unterschiedlichsten Notationsformen praktisch umzugehen • sie kennen auch ungewöhnliche Gesangstechniken und wissen um deren praktischen Einsatz. • sie haben die Fähigkeit selbständig Werke der avancierten Neuen Musik zu erarbeiten.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar	64h	116h	180h	4	6
Projekt	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modul-inhalte	Erwerb eines Überblicks über die Entwicklung der Instrumentalmusik im 20. und 21. Jahrhundert. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Entwicklung der Neuen Musik.
	Analysen Neuer Vokalmusik. Erarbeitung von Analysemethoden Vermittlung grundlegender Fähigkeiten im Zusammenhang der Erarbeitung Neuer Musik und deren speziellen Anforderungen. Erarbeitung von Konzertprogrammen (z.B. der Konzerte „Junge Komponisten“)

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012

Wahlmodul Jazz / Pop

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Ralf Schmid
Dozenten/-innen	Prof. Ralf Schmid
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Einzelunterricht, Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden können
	<ul style="list-style-type: none"> • Jazz-/Pop-Standards harmonisieren und darüber improvisieren • Kirchenlieder jazz-/pop-harmonisch erweitern und rhythmisch stilsicher begleiten • in Bands / Ensembles mitwirken und diese anleiten.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Einzelunterricht Jazz-Instrument* oder Jazz-Gesang	16h	104h	120h	1	4
Ensemblespiel (G)	32h	58h	90h	2	3
Elementare Percussion	16h	44h	60h	1	2
Stilkunde Jazz/Pop	16h	74h	90h	2	3

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	<p>Erwerb von Basiskenntnissen in Jazz, Pop und verwandten Stilistiken. Grundlagen jazzspezifischer Harmonik, Rhythmik und Phrasierung. Einführung in Improvisation.</p> <p>Ensemblespiel in einer Jazz-, Pop-, Rock- oder Latinband. Einführung in die spezifische Proben-technik</p> <p>Grundlagen in Jazz- und lateinamerikanischer Rhythmik.</p> <p>Einführung in die Jazz- und Popgeschichte anhand von Hör- und Filmbeispielen.</p>
--------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis
----------------	-------------------

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: * derzeit möglich als Jazz-Instrument: Klavier, Kontrabass, Gitarre, Saxophon, Trompete, Schlagzeug. Andere Instrumente können nach Absprache evtl. fachfremd unterrichtet oder neu angeboten werden.

Datum der letzten Aktualisierung: 23.04.2012

Wahlmodul Kammerorchester

Studiensemester 1. - 8.	Regelstudiensem. 6. – 8.	Turnus WS und SoSe	Dauer 1 Semester	SWS 4,5	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-------------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Master Musik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wolfram Christ
Dozenten/-innen	Prof. Wolfram Christ
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Master Musik mit instrumentalem Hauptfach in einem Streichinstrument; Vorspiel
Unterrichtsform	Projekt

Kompetenzen/ Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können in einem Kammerorchester spielen.
---------------------------	--

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Projekt	72h	288h	360h	4,5	12

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Projektweise Erarbeitung des klassischen bis zeitgenössischen Kernrepertoires im Bereich Streicherammerorchester. Intensivarbeitsphase mit Konzert.
--------------	---

Modulabschluss	Leistungsnachweis: Regelmäßige Probenteilnahme und Mitwirkung an Konzerten
----------------	---

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: Es findet zu Semesterbeginn ein Auswahlvorspiel statt. Termin mit Zeitplan wird per Aushang bekanntgegeben.

Weitere Informationen: **Bitte beachten:** Die erworbenen Leistungsnachweise ersetzen nicht die Leistungsnachweise der Pflichtmodule Ensemble I und II (Orchester-/Kammermusikscheine)!

Datum der letzten Aktualisierung: 04.06.2012

Wahlmodul Liedgestaltung für Pianisten

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik
Modulverantwortliche/-r	Prof. Hans-Peter Müller
Dozenten/-innen	Prof. Hans-Peter Müller,
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik
Unterrichtsform	Einzelunterricht mit Gesangstudierenden

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> • können repräsentative Liedgruppen oder –zyklen gemeinsam mit Sängern präsentieren • können sich eigenständig Liedliteratur verschiedener Stilepochen erarbeiten.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Probenarbeit mit SängerInnen	64h	116h	180h	4	6
Erarbeitung Öffentliche Präsentation	32h	148h	180h	2	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modulinhalte	Erarbeitung eines anspruchsvollen Liedzyklus mit Sänger/in
--------------	--

Modulabschluss	Leistungsnachweis: Regelmäßige Unterrichtsteilnahme Mitwirkung an Vortragsabenden
----------------	---

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 04.05.2012

Wahlmodul

Musikermedizin A

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6. - 7.	6. – 7.	WS und SoSe	2 Semester	6	12
Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul X Wahlmodul				
Verwendbarkeit	Bachelor Musik				
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Claudia Spahn				
Dozenten/-innen	Prof. Dr. Claudia Spahn und Mitarbeiterinnen des FIM				
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik				
Unterrichtsform	Gruppenunterricht, Seminar und Übungen				
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen Maßnahmen und Methoden im Bereich körperorientierter Ansätze, die Üben und Spielen verbessern und gesundheitsfördernd und präventiv wirken• können diese Ansätze selbständig anwenden und in ihren Musikeralltag integrieren• können diese Ansätze gewinnbringend für ihr Instrumentalspiel / ihr Singen nutzen.				
Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar: „Körperorientierte Ansätze für Musiker“	24h	61h	90h	1,5	3
Übung: Bewegung, Atem und Konzentration in der Instrumentalpraxis	24h	61h	90h	1,5	3
Übung: Bewusstheit durch Bewegung – Feldenkrais-Methode	24h	61h	90h	1,5	3
Übung: Nordic Walking für Musiker	24h	61h	90h	1,5	3
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen					
Modul-inhalte	<p>Da der eigene Körper das ureigene Instrument des Musikers darstellt, ist es dessen gute Pflege die Grundlage für langfristig erfolgreiches Musizieren. Spezifische Körpererfahrungen zusätzlich zum Üben können gleichzeitig auch das Musizieren nachhaltig verbessern. Die Beschäftigung mit optimalen Bewegungsabläufen, Einbeziehung des Atems sowie einer angemessenen Spannung stellen für das Instrumentalspiel und Singen entscheidende Grundlagen dar. Sie verbessern die Übeeffizienz und beugen gleichzeitig Verspannungen und Unausgeglichenheit vor. Hierfür stehen eine Reihe von Methoden zur Verfügung, die sich für Musiker besonders bewährt haben. Diese reichen von Entspannungsverfahren über Körpermethoden wie die Feldenkrais-Methode oder Alexander-Technik bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Sportliche Bewegung ist als Musiker wichtig für Kondition und als Ausgleich. Regelmäßige körperliche Bewegung hat sich als einer der effektivsten Schutzfaktoren gegen Schmerzen und Probleme des Bewegungssystems im Laufe des Berufslebens eines Musikers erwiesen. Nordic Walking ist für Musiker eine besonders effektive, leicht durchzuführende Sportart. Bei richtiger Ausführung hat sie gegenüber normalem Joggen den Vorteil, daß der gesamte Körper, insbesondere die Schulter- und Rumpfpattie, aktiv beteiligt ist.</p> <p>Um individuell die richtige Maßnahme für sich zu finden, muss ein heutiger Musiker über Ziele und Wirkungsweise der verschiedenen Ansätze informiert sein. Praktische Erfahrungen und Wissen hierzu werden in den Lehrveranstaltungen vermittelt.</p>				
Modulabschluss	Leistungsnachweis				
Benotung:	<input type="checkbox"/> ja X nein				
Anmeldemodalitäten:	siehe PO				
Weitere Informationen:	-				
Datum der letzten Aktualisierung:	15.05.2012				

Wahlmodul**Musikermedizin B**

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------	--------------------------

Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul
Verwendbarkeit	Bachelor Musik		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Claudia Spahn/ Prof. Dr. Bernhard Richter		
Dozenten/-innen	Prof. Dr. Claudia Spahn/ Prof. Dr. Bernhard Richter		
Zugangsvoraussetzungen			
Unterrichtsform	Gruppenunterricht, Seminar und Übung		

Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> kennen Möglichkeiten, ihr Lampenfieber zu optimieren und Auftritte aktiv lernend zu gestalten kennen sich selbst in unterschiedlichen Auftrittssituationen und sind in der Lage, mit Kommilitonen darüber zu kommunizieren kennen die Grundlagen der Hörphysiologie in ihrer Bedeutung für Musiker und verfügen über Wissen und Erfahrungen in der Anwendung von individuellem Gehörschutz und kennen dessen wichtigen Aspekt bzgl. der Prävention.

Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Lampenfieber und Auftritt	72h	88h	180h	4,5	6
Hörphysiologie und Gehörschutz	24h	156h	180h	1,5	6

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
---	--

Modul-inhalte	Ziel eines jeden konzertierenden Musikers ist es, das Lampenfieber für den Auftritt optimal zu gestalten. Hierfür existiert ein Repertoire an Möglichkeiten, welches individuell zusammengestellt und in der Praxis erprobt werden muss. Dies soll in der Lehrveranstaltung dadurch realisiert werden, dass die Teilnehmer gemeinsame Vorspiele gestalten und anhand von Videomitschnitten ihren Auftritt analysieren. Die Erfahrungen können dann in Konzerten und Vortragsabenden genutzt und umgesetzt werden.
	Durch große Lärmbelastung kann das Gehör des Musikers im Laufe des Berufslebens belastet werden. So sind Hörschäden gerade bei Orchestermusikern ein sehr häufiges Problem. Es ist deshalb wichtig, als Musiker früh zu wissen, wie man sein Gehör schützen kann. Mittlerweile wurden verschiedene Formen speziellen Gehörschutzes im Orchester entwickelt. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufbau und Funktion des Gehörs gibt es die Möglichkeit, individuellen Gehörschutz auszuprobieren.

Modulabschluss	Leistungsnachweis

Benotung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
-----------	-----------------------------	--

Anmeldemodalitäten: siehe PO

Weitere Informationen: -

Datum der letzten Aktualisierung: 15.05.2012

Wahlmodul**Musik und Bewegung / Rhythmik**

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6. - 7.	6. – 7.	WS und SoSe	2 Semester	6	12
Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul				
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik				
Modulverantwortliche/-r	Prof. Marianne Siegwolf				
Dozenten/-innen	Hall, Führe, Jordan, Kittel, Schay, Schaper-Nolte, Prof. M. Siegwolf, Rosenberger, Winkler				
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik				
Unterrichtsform	Einzel- und Gruppenunterricht				
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Musik in Bewegung sichtbar machen z.B. Tanzlieder singen, bewegen und choreographieren • beherrschen die rhythmisch-metrische Sicherheit – rhythmisch-musikalische Bewegungskoordination • können Bewegung in Musik hörbar machen: mit Stimme und Instrument improvisieren • haben den Körper als „Instrument“ erfahren und verfügen über ein erweitertes Bewegungsrepertoire • können die Bewegungsimprovisation selbständig einsetzen. 				
Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Rhythmik (G/E)	32h	88h	120h	2	4
Improvisation (G) mit Stimme und Instrument	32h	88h	120h	2	4
Bewegungsbildung, Tanzimprovisation (G)	32h	88h	120h	2	4
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen					
Modul-inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskennnisse der Gestaltungsmöglichkeiten in Musik, Bewegung, Sprache und Materialien. • Entwickeln der rhythmisch-metrischen Bewegungsqualität. Intensivieren der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit. • Soziale Interaktion. • Gebundene und freie Instrumental- und Vokalimprovisation, Bewegungsbegleitung, Improvisation zu außer-musikalischen Sujets(Lyrik, Szenen, Kunst). Grundlegende Improvisationstechniken kennen lernen, anwenden. • Körpertraining, Körperbewusstsein und grundlegende rhythmisch-dynamische Bewegungsgestaltung, Tanzimprovisation 				
Modulabschluss	Leistungsnachweis: Mitwirkung am Vortragsabend mit Schwerpunkten in Bewegung, Stimme, Instrument, Lichtregie				
Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Anmeldemodalitäten: siehe PO					
Weitere Informationen: -					
Datum der letzten Aktualisierung: 23.04.2012					

Wahlmodul Praxis der Intonation für Streicher

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6. - 7.	6. – 7.	WS und SoSe	2 Semester	6	12
Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul				
Verwendbarkeit	Bachelor Musik, Bachelor Kirchenmusik				
Modulverantwortliche/-r	Prof. Sylvie Altenburger				
Dozenten/-innen	Prof. Sylvie Altenburger, Jörg Scheele				
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik				
Unterrichtsform	Übung, Gruppenunterricht				
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden sind auf die sauber intonierte Aufführungspraxis in Kammermusikensembles und Orchester vorbereitet, indem sie <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesetzmäßigkeiten sauberer Intonation beherrschen, • Einzelstimmen für Ensembleproben vorbereiten und • Kammermusikwerken im Ensemble selbstständig erarbeiten (formal-harmonisch-analytisch). Die Studierenden verbessern ihr Hören in der Kammermusik, indem sie <ul style="list-style-type: none"> • ein Werk nicht nur melodisch-horizontal, sondern auch harmonisch-vertikal anhören und spielen können, • sämtliche Harmonieabfolgen kennen und verstehen • können dadurch ihr Musizieren vertiefen, intensivieren und sinnvoller gestalten. Die Studierenden führen ihre erarbeiteten Kammermusikwerke in Vortragsabenden oder Hochschulkonzerten auf.				
	Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS
1. Probenarbeit Intonation (Theorie und Praxis) (Ü/G)	64 h	176 h	240 h	4	8
2. Erarbeitung Öffentliche Präsentation (Ü/G)	32h	88 h	120 h	2	4
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	bestehendes (oder neu gegründetes Proben-) Ensemble, vorzugsweise Streichquartett; max. 2 Ensembles pro Wahlmodul gleichzeitig				
Modul-inhalte	Zu 1. (bei Herrn Scheele): <ul style="list-style-type: none"> • Intonationsweisen / Stimmungssysteme (Pythagoräik, harmonisch-rein, gleichstufig temperiert) • typische Intonationsprobleme (Diatonik, Chromatik, Enharmonik) • Intonationshilfen (leere Saiten, Flageolett- und "Differenztöne") • Einstimmvorgang (reine vs. temperierte Quinten) • Basisübungen: Kadenzen / Modulationen mit Notationshilfen, v.a. "Terzkomma" • Harmonische Analyse und Übertragung von Tönen in "Tonnetze" • Erarbeitung von Kammermusikwerken Zu 2. (bei Frau Prof. Altenburger): <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussproben zur Aufführung 				
	Modulabschluss	Regelmäßige Unterrichtsteilnahme in allen Modulteilern wird vorausgesetzt. Leistungsnachweis: pro Semester ein Kammermusikschein <ul style="list-style-type: none"> • am Ende des 1. Modulsemesters: Aufführung eines vollständigen Kammermusikwerkes im "Mittwoch-Vorspiel" oder Vortragsabend; • am Ende des 2. Modulsemesters: Aufführung mind. eines vollständigen Kammermusikwerkes im "Mittwoch-Vorspiel" oder Vortragsabend, evtl. im Hochschulkonzert oder "Konzert in der Regio" 			
Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Anmeldemodalitäten:					
<ul style="list-style-type: none"> • Vor bzw. zu Beginn des ersten Modulsemesters meldet sich jedes Ensemble zuerst bei Herrn Scheele für die erste Theorie- und Probenphase (fester Termin; Doppelstunden) an; im Verlauf des Semesters werden mit Frau Prof. Altenburger Probentermine als Aufführungsvorbereitung vereinbart. • Für das zweite Semester ist keine Anmeldung für den Unterricht bei Herrn Scheele (fester Termin; Doppelstunden) erforderlich, die Probentermine für die Aufführungsvorbereitung bei Frau Prof. Altenburger müssen vereinbart werden, ebenso wie die Anmeldung für ein Hochschulkonzert. 					
Weitere Informationen: -					
Datum der letzten Aktualisierung: 15.04.2012					

Wahlmodul

Theorie der Neuen Musik

Studiensemester 6. - 7.	Regelstudiensem. 6. – 7.	Turnus WS und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12		
Zuordnung zum Curriculum	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul						
Verwendbarkeit	Bachelor Musik						
Modulverantwortliche/-r	Prof. Brice Pauset						
Dozenten/-innen							
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz im Studiengang Bachelor Musik oder Bachelor Kirchenmusik						
Unterrichtsform	Seminar, Projekt						
Kompetenzen/ Lernziele	Was können die Studierenden am Ende des Moduls?						
	Welche Fähigkeiten haben sie?						
Lehrveranstaltungen/Art: Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G)			Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Workload gesamt	SWS	ECTS-Credits
Seminar			64h	116h	180h	4	6
Projekt			32h	148h	180h	2	6
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen							
Modulinhalte	Analyse-Seminar zu einem Thema aus der Neuen Musik.						
Modulabschluss	Leistungsnachweis Schriftliche analytische Hausarbeit oder eigenes Projekt						
Benotung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Anmeldemodalitäten: siehe PO							
Weitere Informationen: -							
Datum der letzten Aktualisierung: 04.04.2012							